

## **Experiment - Struktur**

- I. Begrüßung
- II. Einführung
- III. Testen der Grundeinstellung
- IV. Erklärung der Verfahren
- V. Verständnistest
- VI. Demographische Daten
- VII. Wahl des Verfahrens mit Druck (mehrere Runden)
- VIII. Wahl des Verfahrens ohne Druck (eine Runde)
- IX. Adjusted Winner
  - vorher Rangfolge angeben
  - nicht vorher Rangfolge angeben
- X. Proportional Allocation
  - vorher Rangfolge angeben
  - nicht vorher Rangfolge angeben
- XI. Divide and Choose
  - vorher Rangfolge angeben
  - nicht vorher Rangfolge angeben

## **Begrüßung**

Liebe Studierende, lieber Studierender,

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, an einem Experiment des Lehrstuhls für internationale Politik, Fachbereich für Politik- und Verwaltungswissenschaft der Universität Konstanz teilzunehmen.

Der vorliegende Fragebogen ist Grundlage für eine experimentelle Studie, mit der das Entscheidungsverhalten von Akteuren untersucht werden soll. Das Experiment beschäftigt sich mit der Frage, wie Individuen Güter und Geld im Konfliktfall unter sich aufteilen.

Sie sind eine der Teilnehmerinnen oder einer der Teilnehmer in diesem Experiment. Ihr Ziel besteht darin, ein für sie persönlich bestmögliches Resultat zu erreichen. Ihr Endergebnis hängt aber nicht nur von Ihrer Entscheidung ab. Ebenso wichtig ist das Verhalten einer anderen Person, die per Zufallsverfahren als Ihre „Interaktionspartnerin“ oder als Ihr „Interaktionspartner“ ausgewählt wird. Sie müssen daher bei Ihrer Entscheidung die mutmaßliche Wahl Ihres Interaktionspartners mit in Erwägung ziehen.

In unserem Experiment ist es konkret möglich, dass Sie über Aushandlungen mit einer anderen Person in den Besitz von Sachwerten wie auch einer kleinen Menge Bargeld gelangen. Sie werden die Objekte sowie das Bargeld nach Beendigung des Experimentes von uns als Entschädigung erhalten.

Diese Informationen sind lediglich zu Ihrer persönlichen Verwendung bestimmt.

**Wir bitten Sie, mit niemandem darüber zu sprechen.**

Die Fragebögen sind so kodiert, dass wir sie statistisch auswerten können. Ihre Anonymität bleibt jedoch zu jedem Zeitpunkt des Experimentes und der Analyse gewahrt.

Wir weisen Sie ganz besonders darauf hin, dass später nicht mehr nachvollziehbar sein wird, welche Person sich hinter welchen Daten verbirgt.

Der Datenschutz ist also vollständig gewährleistet.

## Einführung

### Allgemeine Hinweise

Für Ihre Teilnahme an diesem Experiment erhalten Sie mindestens 10 DM.

Sie können in Abhängigkeit zu ihrem persönlichen Verhalten und den Aktionen von Interaktionspartnern zusätzliche Gewinne erzielen.

Diese Gewinne erfolgen teilweise in der Form von Alltagsgegenständen. Verluste, die Sie bei der Interaktion mit Ihren Interaktionspartnern erleiden, werden Ihnen von Ihrer Teilnahmeprämie abgezogen. Dies geschieht aber nur in einem Ausmaß, dass bei Ihnen nach dem Ende des Experiments immer noch eine Grundbelohnung für die Teilnahme am Experiment vorhanden ist.

Sie können die Prämie wie auch die zusätzlich gewonnenen Gegenstände jeweils am Tag nach Ihrer persönlichen Teilnahme am Experiment bei Renée Rummel, Sekretariat von Prof. Dr. Gerald Schneider, von 9 bis 11 Uhr morgens abholen (Raum D232). Gewinne und Teilnahmeprämien, welche bis zum ..... 2001 nicht abgeholt werden, werden nicht ausbezahlt.

**Ihre Teilnehmernummer lautet:**

--	--	--	--	--

Sie benötigen dieses Hinweisblatt mit Ihrer Teilnehmernummer als Ausweis für die Aushändigung von Geld und Gütern. Nehmen Sie es am Ende des Experiments mit nach Hause und bringen Sie es mit, wenn Sie Ihren Gewinn abholen.

Wenn Sie etwas nicht verstehen oder sonstige Fragen stellen möchten, wenden Sie sich an die Versuchsleiterin.

**Wir bitten Sie jedoch, zu warten bis die Versuchsleiterin im Raum ist – verlassen Sie bitte für die Dauer des Experimentes den Raum nicht!**

## **Experimentanleitung:**

Sie nehmen an einem Entscheidungsexperiment teil, an dem jeweils zwei Personen beteiligt sind.

Wir haben Ihnen den Interaktionspartner zufällig zugeordnet. Er erfährt nur ihre Entscheidung, jedoch nicht Ihren Namen oder Ihre Teilnehmernummer. Das bedeutet, dass Ihre Entscheidungen anonym bleiben.

Das Experiment gliedert sich in zwei Phasen, die wir als „Auswahlphase“ und „Aufteilungsphase“ bezeichnen.

In der Auswahlphase entscheiden Sie sich gemeinsam mit Ihrem Interaktionspartner für ein Verteilungsverfahren. In dieser Phase ist der andere Teilnehmer Ihr Interaktionspartner/ Ihre Interaktionspartnerin.

In diesem ersten Entscheidungsabschnitt präsentieren wir Ihnen drei Verfahren, mit denen Güter auf unterschiedliche Personen aufgeteilt werden sollen.

In der Aufteilungsphase geht es dann in der Interaktion mit einer anderen Person darum, das von Ihnen gewählte Verfahren praktisch zu testen.

Dazu präsentieren wir Ihnen eine gewisse Anzahl von Gütern, die Sie nach Experimentschluss von uns erhalten können.

## Grundeinstellung

Dieser Fragebogen enthält eine Reihe von Feststellungen. Lesen Sie jede Feststellung und entscheiden Sie, ob diese auf Sie derzeit zutrifft oder nicht zutrifft. Markieren Sie dann die Antwortmöglichkeit, welche aus Sicht Ihrer Person stimmt. Denken Sie daran, dass es keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten gibt.

Schauen Sie auf folgendes Beispiel:

Feststellung

**Eher  
richtig**   **Eher  
falsch**  
  

1 Ich bin ein sehr geselliger Mensch.

⇒ Wenn eine Feststellung aus der Sicht Ihrer Person **richtig** oder **überwiegend richtig** ist, dann kreuzen Sie bitte das Kästchen in der Spalte „Eher richtig“ an.

⇒ Wenn eine Feststellung aus Ihrer Sicht **falsch** oder **normalerweise nicht richtig** ist, dann kreuzen Sie bitte das Kästchen in der Spalte „Eher falsch“ an.

⇒ Wenn eine Feststellung auf Sie nicht anwendbar ist oder wenn es etwas ist, worüber Sie nichts wissen, dann lassen Sie beide Antwortkästchen unangekreuzt. Aber bitte versuchen Sie, zu jeder Feststellung eine Antwort zu geben.

Denken Sie daran, **Ihre eigene Meinung** abzugeben. Es ist wichtig, dass Sie so sorgfältig und ehrlich wie möglich antworten.

Wenn Sie eine gegebene Antwort ändern möchten, so schwärzen Sie bitte das ganze Kästchen und kreuzen die neue Antwort an.

Denken Sie daran, jede Feststellung zu beantworten.

**Jetzt blättern Sie bitte um und fangen an.**

	<b>Eher richtig</b>	<b>Eher falsch</b>
1 Ich bin ein sehr geselliger Mensch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Es passiert mir oft, dass ich mir um etwas Sorgen mache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Manchmal denke ich an Dinge, die zu schlecht sind, um darüber zu reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Ich lese gern Zeitungsartikel über Gerichts- und Kriminalfälle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Ich tue sicher am besten daran zu schweigen, wenn ich in Schwierigkeiten bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Wenn mir jemand Unrecht tut, habe ich das Gefühl, dass ich es heimzahlen müsste, wenn ich kann, schon um des Prinzips willen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Meine Eltern sind sparsame, fleißige und auf Ordnung und Sauberkeit bedachte Leute.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 Ich würde gern teure Kleidung tragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 Manchmal möchte ich am liebsten fluchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Es wäre besser, wenn fast alle Gesetze abgeschafft würden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 Ich habe sehr seltsame und fremdartige Erlebnisse gehabt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 Ich gehöre zu den Leuten, die sich nicht so leicht etwas gefallen lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13 In der Schule erhielt ich einmal oder öfters einen strengen Verweis wegen schlechten Betragens.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14 Ich sage nicht immer die Wahrheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15 Ich glaube, die meisten Leute würden lügen, wenn sie dadurch Vorteile hätten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16 Manchmal stimme ich bei Wahlen für Leute, von denen ich sehr wenig weiß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17 Ich habe niemals der Aufregung zuliebe etwas Gefährliches getan.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18 Ein Wettrennen oder ein Spiel machen mir mehr Spaß, wenn ich dabei wette.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19 Ich bin ein sparsamer Mensch und kann Verschwendung nicht leiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 Ich glaube, dass ich oft ohne Grund bestraft worden bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21 Die meisten Leute sind vor allem deshalb ehrlich, weil sie Angst haben erwischt zu werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22 In der Schule musste ich manchmal wegen schlechten Betragens zum Schulleiter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23 Ich lese nicht jeden Tag alle Leitartikel in der Zeitung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24 Recht und Ordnung halte ich für eine sehr wichtige Sache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25 Ich bin gern zur Schule gegangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26 Die meisten Leute würden eher zu etwas unfairen Mitteln greifen, als sich einen Gewinn oder Vorteil entgehen zu lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27 Ich fühle mich bei einer Aufgabe nicht wohl, die rasches Handeln erfordert und dabei andere Menschen beeinträchtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- |    |  |                          |                          |
|----|--|--------------------------|--------------------------|
| 28 | Ich habe selten oder nie Schwindelanfälle.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 29 | Manchmal verschiebe ich etwas auf morgen, was ich heute tun müsste.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 30 | Ich lese gern naturwissenschaftliche Bücher.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 31 | Wenn ich ohne Bezahlung in ein Kino hineinkommen könnte und sicher wäre, nicht gesehen zu werden, würde ich es wahrscheinlich tun.       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 32 | Wenn ich mich langweile, Sorge ich gern für ein bisschen Aufregung.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 33 | Ich interessiere mich für Naturwissenschaften.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 34 | Ab und zu lache ich über einen unanständigen Witz.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 35 | Bei Anschaffungen vergleiche und überlege ich lange, bevor ich etwas kaufe.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 36 | Ich gehe sehr gerne auf die Jagd.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 37 | Wenn ich mich nicht wohl fühle, bin ich manchmal reizbar.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 38 | Meine Eltern lehnten oft die Art von Leuten ab, mit denen ich zusammen war.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 39 | Ich mache den Leuten keinen Vorwurf daraus, dass sie versuchen, alles zu erwischen, was sie auf dieser Welt bekommen können.             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 40 | Ich fürchte mich, wenn ich allein auf einem großen Platz bin.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 41 | Ich mache keinem einen Vorwurf, der Leute übervorteilt, die ihm Gelegenheit dazu bieten.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 42 | Ich habe in der Schule nur langsam gelernt.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 43 | Wenn andere meinen Standpunkt nicht teilen, kann ich sie meistens von meiner Meinung überzeugen.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 44 | Ich werde manchmal wütend.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 45 | Ich bin nie mit dem Gesetz in Konflikt geraten.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 46 | Auf Ordnung, Sauberkeit, Anstand und Leistung wurde bei uns daheim viel Wert gelegt.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 47 | Manchmal tratsche ich ein wenig.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 48 | Gelegentlich hat mir die Schlaueit einiger Gauner soviel Spaß gemacht, dass ich hoffte, sie würden ungestraft davonkommen.               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 49 | Ich fand es in der Schule sehr schwer, vor der Klasse zu sprechen.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 50 | Wenn eine höfliche und angenehme Art nichts bringt, kann ich hart sein und einen scharfen Ton anschlagen, wenn es sein muss.             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 51 | Meine Tischmanieren sind zu Hause nicht ganz so gut wie auswärts in Gesellschaft.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 52 | Es ist schon oft vorgekommen, dass Leute auf meine guten Ideen neidisch waren, nur weil sie ihnen selbst nicht zuerst eingefallen waren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 53 | Als ich jung war, bin ich häufig nicht zur Schule gegangen, obwohl ich gemusst hätte.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 54 | Die meisten Leute schließen Freundschaften, weil ihnen Freunde nützlich sein können.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- 55 Ich mag nicht jeden leiden, den ich kenne.
- 56 In Geldangelegenheiten bin ich sehr umsichtig und auf Sicherheit bedacht.
- 57 Wenn mehrere Leute in Schwierigkeiten geraten sind, ist es das Beste, sie einigen sich auf eine Ausrede und halten daran fest.
- 58 Ich wäre gern Autorennfahrer (Autorennfahrerin).
- 59 Leute, die andere dadurch in Versuchung bringen, dass sie wertvolle Gegenstände herumliegen lassen, die dann gestohlen werden, sind fast ebenso daran schuld wie die Diebe selbst.
- 60 Für mich ist es ganz klar, mich zu beschweren, wenn ich in einem Restaurant schlecht bedient werde oder schlechtes Essen bekomme.
- 61 Es ist nichts dagegen einzuwenden, wenn man die Gesetze umgeht, solange man sie nicht wirklich bricht.
- 62 Es tut mir oft leid, dass ich so reizbar und griesgrämig bin.
- 63 Ich glaube, fast jeder würde Lügen erzählen, um Schwierigkeiten zu vermeiden.
- 64 Meine Schulnoten im „Betragen“ waren fast immer schlecht.
- 65 Ich würde beim Spiel lieber gewinnen als verlieren.
- 66 Feuer fasziniert mich.
- 67 Die meisten Leute würden etwas unfaire Mittel benützen, um im Leben voranzukommen.
- 68 Es ist nichts dagegen einzuwenden, wenn man die Gesetze umgeht, solange man sie nicht wirklich braucht.
- 69 Wenn andere etwas falsch machen, sage ich ihnen meistens, was ich denke.
- 70 Ich versuche lieber selbst herauszufinden, wie etwas geht, als dass ich jemanden bitte, es mir zu zeigen.
- 71 Ich lerne gern bedeutende Leute kennen, weil ich mich dann selbst wichtig fühle.
- 72 Es gibt gewisse Leute, die ich so wenig leiden kann, dass ich mich innerlich freue, wenn sie für etwas, was sie angestellt haben, ihre Strafe erhalten.
- 73 Eine große Anzahl von Leuten macht sich eines schlechten sexuellen Verhaltens schuldig.



Im folgenden finden Sie wieder eine Reihe von Aussagen. Sie sollen wiederum entscheiden, welche am ehesten auf Sie zutreffen.

Dabei sollen Sie nun aber zwischen zwei angegebenen Alternativen auswählen.

Folgendes Beispiel soll das Vorgehen verdeutlichen:

- I Ich lerne leichter, wenn ich ...
- a) ein gut geschriebenes Sachbuch lese.
  - b) an einem Gruppengespräch teilnehme.

⇒ Wenn Sie persönlich leichter lernen, wenn Sie ein gut geschriebenes Sachbuch lesen, dann wählen Sie die **erste** Antwortalternative.

- I Ich lerne leichter, wenn ich ...
- a) ein gut geschriebenes Sachbuch lese.
  - b) an einem Gruppengespräch teilnehme.

⇒ Wenn Sie persönlich leichter lernen, wenn Sie an einem Gruppengespräch teilnehmen, dann wählen Sie die **zweite** Antwortalternative.

Denken Sie wieder daran, **Ihre eigene Meinung** abzugeben. Es ist auch in diesem Teil wichtig, dass Sie so sorgfältig und ehrlich wie möglich antworten.

Wenn Sie eine gegebene Antwort ändern möchten, so schwärzen Sie bitte das ganze Kästchen und kreuzen die neue Antwort an.

Denken Sie daran auch bei diesen Aussagen daran, dass Sie versuchen sollten, immer eine der gegebenen Antwortalternativen auszuwählen.

**Jetzt blättern Sie bitte um und fangen an.**

- 74 Wenn andere etwas tun, das mich stört, mache ich meistens folgendes:
- a) ich lasse es gut sein.
  - b) ich bringe es ihnen gegenüber zur Sprache.
- 75 Ich habe lieber Freunde, die ...
- a) ruhig sind.
  - b) lebhaft sind.
- 76 Wenn ich merke, dass jemand einen Denkfehler macht, tue ich gewöhnlich folgendes ...
- a) ich weise darauf hin.
  - b) ich lasse es auf sich beruhen.
- 77 Im Umgang mit Menschen ist es besser ...
- a) alle seine Karten auf den Tisch zu legen.
  - b) seine Karten verdeckt zu halten.
- 78 In Konfliktsituationen gehöre ich eher zu denen, die ...
- a) selbstbewusst auf ihrer Meinung bestehen.
  - b) des lieben Frieden willens nachgeben.
- 79 Ich glaube, dass es mir besser gelingt ...
- a) Herausforderungen mutig zu begegnen.
  - b) auf die Wünsche anderer Rücksicht zu nehmen.
- 80 Ein Gespräch mit Fremden anzufangen ...
- a) macht mir niemals Schwierigkeiten.
  - b) fällt mir schwer.
- 81 Bei vertrauter, routinemäßiger Arbeit fühle ich mich ...
- a) gelangweilt und müde.
  - b) sicher und selbstbewusst.
- 82 Andere halten mich eher für ...
- a) kooperativ und anpassungsfähig.
  - b) bestimmt und durchsetzungsfähig.

## **Anleitung für die Auswahlphase**

Ihr Interaktionspartner befindet sich in einem anderen Raum.

Ihre Aufgabe in diesem Teil des Experimentes ist es, sich gemeinsam mit dieser Person für ein Verteilungsverfahren zu entscheiden.

Bitte lesen Sie sich zunächst sorgfältig die Beschreibungen der verschiedenen Verfahren durch.

Anschließend bitten wir Sie und Ihren Interaktionspartner, sich auf ein Verfahren zu einigen.

## Verfahren 1 (AW)

Dieses Verfahren sieht vor, dass Sie 100 Punkte auf eine Anzahl von unteilbaren Naturalgütern verteilen, und zwar so, dass Sie das Gut am höchsten gewichten, das Sie am liebsten haben möchten.

Außerdem haben Sie eine bestimmte Summe Bargeld zur Verfügung.

Ihr Interaktionspartner wird ebenfalls 100 Punkte nach seinen Vorlieben auf diese Güter verteilen.

Es gilt folgende Regel: Wer von Ihnen beiden jeweils auf ein Gut die höchste Punktzahl vergibt, erhält es.

Das folgende **Beispiel** illustriert diesen Mechanismus:

	Gut 1	Gut 2	Gut 3	Total
Bewertung von Person A	<b>6</b>	<b>67</b>	27	100
Bewertung von Person B	5	34	<b>61</b>	100

Person A erhält also Gut 1 und 2 (73 seiner Punkte), Person B erhält Gut 3 (61 seiner Punkte).

Anschließend werden Ausgleichszahlungen nach einem festgelegten Muster berechnet, so dass der Teilnehmer mit weniger Punkten mit einer Kompensation rechnen kann. Im konkreten Beispiel bedeutet dies, dass Person A Güter im Wert von 73 Punkten erhalten hat, Person B jedoch nur Güter im Wert von 61 Punkten. Ein gleichwertiges Ergebnis kommt dann zustande, wenn Person A Person B entschädigt. Dies wäre dann der Fall, wenn Person A die Hälfte der Nutzendifferenz abgäbe, die zwischen ihm/ ihr und dem Interaktionspartner bestehen. In unserem Beispiel wären dies sechs Punkte, so dass beide Partner nach Auszahlung der Kompensation 67 Punkte erreichen würden.

Jeder Punkt entspricht dabei einer bestimmten Summe des Bargeldes, das Sie zu Beginn erhalten.

Nachdem die Ausgleichszahlung geleistet wurde, erhält jeder von Ihnen die erreichten Werte, und das Verteilungsverfahren ist abgeschlossen.

## Verfahren 2 (PA)

Auch hier sollen eine Anzahl von unteilbaren Naturalgütern und Bargeld unter Ihnen aufgeteilt werden.

Nach diesem Verteilungsverfahren hat jeder von Ihnen Anspruch auf 50% von jedem der zu verteilenden Güter.

Das heißt: Derjenige, der ein Gut erhält, muss 50 % des Wertes an seinen Interaktionspartner abgeben.

Auch hier stehen Ihnen wieder 100 Punkte zur Verfügung, die Sie auf die vorliegenden Güter verteilen sollen. Dies soll so geschehen, dass Sie das Gut am höchsten gewichten, das Sie am liebsten haben möchten.

Dabei gilt, dass derjenige, der ein Gut am höchsten gewichtet, es erhält. Diese Person leistet 50% des Wertes dieses Gutes als Ausgleichszahlung an seinen Interaktionspartner.

### **Beispiel:**

	Gut 1	Gut 2	Gut 3	Total
Bewertung von Person A	<b>6</b>	<b>67</b>	27	100
Bewertung von Person B	5	34	<b>61</b>	100

Person A erhält also Gut 1 und 2, Person B erhält Gut 3.

Um zu einem für beide Teilnehmer gleichwertigen Ergebnis zu kommen, leisten nun beide die Ausgleichszahlung von 50% für jedes Gut, das sie erhalten haben an ihren Interaktionspartner.

Person A gibt also 50% des Wertes von Gut 1 und Gut 2 an Person B ab, Person B gibt im Gegenzug 50% des Wertes von Gut 3 an Person A ab.

Sobald die Güter verteilt und die Ausgleichszahlungen geleistet sind, gehören die erreichten Güter und das Geld Ihnen. Das Verteilungsverfahren ist somit abgeschlossen.

### **Verfahren 3 (DC)**

Auch hier geht es für Sie beide darum, eine bestimmte Anzahl von Gütern und Bargeld unter sich aufzuteilen.

Das dritte Verfahren sieht vor, dass einer von Ihnen beiden die Rolle von Person A übernimmt, der andere wird die Rolle von Person B einnehmen.

Dabei wird Person A aus den Gütern und dem Bargeld, die es zu verteilen gilt, nach eigener Einschätzung zwei Teile bilden.

Anschließend wählt Person B aus, welches der beiden Teile er/ sie haben möchte. Person A bekommt das andere.

Wer von Ihnen die Rolle welcher Person übernimmt, wird der Versuchsleiter durch das Los entscheiden.

#### **Beispiel:**

Drei unteilbare Naturalgüter und eine gewisse Summe Bargeld sind zu verteilen.

Person A teilt folgende zwei Pakete ein:

1. Gut 1 + Gut 3 + 10% des Bargelds
2. Gut 2 + 90% des Bargelds

Person B wählt nun aus, welches Paket er haben möchte und entscheidet sich für Paket 1. Damit bekommt Person A Paket 2.

Nachdem Sie beide ihren Teil bekommen haben, ist das Verteilungsverfahren abgeschlossen.

## Verständnistest

Sie kennen nun die drei Verteilungsverfahren, die zur Auswahl stehen.  
Wir bitten Sie nun, zu jedem der Verfahren eine Frage zu beantworten.

### 1. Verfahren 1 (AW)

Person A hat die Güter wie folgt gewichtet:

Gut 1	Gut 2	Gut 3	Total
65	5	30	100

*Wie müsste die Gewichtung von Person B aussehen, um zwei der Güter zu erhalten und gleichzeitig sowenig wie möglich seiner eigenen Punkte dafür aufzuwenden?*

Gut 1	Gut 2	Gut 3	Total
			100

*Und wie müsste die Gewichtung von Person B aussehen, wenn Sie um jeden Preis Gut 1 haben möchten?*

Gut 1	Gut 2	Gut 3	Total
			100

---

### 2. Verfahren 2 (PA)

Person A hat die Güter wie folgt gewichtet:

Gut 1	Gut 2	Gut 3	Total
50	20	30	100

Person B gewichtet im selben Verfahren wie folgt:

Gut 1	Gut 2	Gut 3	Total
40	10	50	100

*Welche Güter würde Person A demnach erhalten?*

---

*Wenn jedes der drei Güter einen Geldwert von 5 DM hätte, wie hoch wären dann die Ausgleichszahlungen, die beide Personen in der obigen Situation zu leisten hätten?*

Person A: \_\_\_\_\_

Person B: \_\_\_\_\_

---

### **3. Verfahren 3 (DC)**

Sie haben die Rolle von Person A und sollen die vorliegenden Güter und das Bargeld in zwei Teile aufteilen, wobei Ihr Interaktionspartner sich anschließend aussuchen darf, welchen Teil er haben möchte und sie den anderen bekommen.

*Wie würden Sie Gut 1, Gut 2, Gut 3 und 10 DM Bargeld aufteilen, um zu erreichen, dass Sie selbst Gut 1 erhalten?*

Teil 1 \_\_\_\_\_

Teil 2 \_\_\_\_\_

*Wie würden Sie dieselben Güter und 10 DM Bargeld aufteilen, um zu erreichen soviel wie möglich zu erhalten?*

Teil 1 \_\_\_\_\_

Teil 2 \_\_\_\_\_



## Demographische Daten

Um für nichtbeabsichtigte systematische Verzerrungen kontrollieren zu können, bitten wir Sie die folgenden Angaben wahrheitsgemäß zu treffen.

Geschlecht:

Männlich

Weiblich

Alter:

Raucher

Nichtraucher

Studienrichtung:

Semester:

Haben Sie früher schon einmal an einem Experiment teilgenommen?

Ja, einmal

Ja, mehr als einmal

Nein

## Verfahrenswahl mit Druck

Wir bitten Sie nun, sich für eines der Verfahren zu entscheiden.

Verteilen Sie dazu 100 Punkte auf die drei Verfahren, und zwar so, dass Sie das Verfahren am höchsten gewichten, das Sie am liebsten bei der Güter- und Geldaufteilung verwenden möchten.

Ihr Interaktionspartner ist ebenfalls angehalten, 100 Punkte auf die drei Verfahren zu verteilen.

Durchgeführt wird das Verfahren, das die meisten Punkte erhält.

Beachten Sie bitte, dass Sie eventuell **mehrere Runden** mit dem selben Interaktionspartner interagieren werden.

Hierbei bleiben sowohl Sie als auch Ihr Interaktionspartner vollständig anonym.

Verteilen Sie jetzt Ihre 100 Punkte auf dem beiliegenden Blatt auf die drei Verfahren. Der Versuchsleiter wird Ihre Gewichtung einsammeln, auswerten und Ihnen anschließend mitteilen, nach welchem Verfahren Sie die Güter verteilen werden.

Sie bekommen dann die Anweisungen für das entsprechende Verfahren ausgehändigt.

Verfahren 1 (AW)	Verfahren 2 (PA)	Verfahren 3 (DC)	Total
			100

### Verfahrenswahl ohne Druck

Wir bitten Sie nun, sich für eines der Verfahren zu entscheiden.

Verteilen Sie dazu 100 Punkte auf die drei Verfahren, und zwar so, dass Sie das Verfahren am höchsten gewichten, das Sie am liebsten bei der Güter- und Geldaufteilung verwenden möchten.

Ihr Interaktionspartner ist ebenfalls angehalten, 100 Punkte auf die drei Verfahren zu verteilen.

Durchgeführt wird das Verfahren, das die meisten Punkte erhält.

Beachten Sie bitte, dass Sie genau **eine Runde** interagieren werden.

Hierbei bleiben sowohl Sie als auch Ihr Interaktionspartner vollständig anonym.

Verteilen Sie jetzt Ihre 100 Punkte auf dem beiliegenden Blatt auf die drei Verfahren.

Der Versuchsleiter wird Ihre Gewichtung einsammeln, auswerten und Ihnen anschließend mitteilen, nach welchem Verfahren Sie die Güter verteilen werden.

Sie bekommen dann die Anweisungen für das entsprechende Verfahren ausgehändigt.

Verfahren 1 (AW)	Verfahren 2 (PA)	Verfahren 3 (DC)	Total
			100

### Anweisung AW vorher Rang

Vor Ihnen auf dem Tisch befinden sich drei Güter mit einem Geldwert von je ca. 5 DM. Außerdem verfügen Sie über ein Eigenkapital von 10 DM.

Zu Ihrer Erinnerung stellen wir das Verfahren noch einmal dar.

Sie haben nun 100 Punkte zur Verfügung, die Sie beliebig auf diese drei Güter verteilen können, und zwar so, dass Sie das Gut am höchsten gewichten, dass sie am liebsten haben möchten.

Ihr Interaktionspartner wird ebenfalls 100 Punkte nach seinen Vorlieben auf diese drei Güter verteilen.

Es gilt folgende Regel: Wer von Ihnen beiden jeweils auf ein Gut die höchste Punktzahl vergibt, erhält es.

Das folgende Beispiel illustriert diesen Mechanismus:

	Gut 1	Gut 2	Gut 3	Total
Bewertung von Person A	<b>6</b>	<b>67</b>	27	100
Bewertung von Person B	5	34	<b>61</b>	100

Person A erhält also Gut 1 und 2 (73 seiner Punkte), Person B erhält Gut 3 (61 seiner Punkte).

Anschließend werden Ausgleichszahlungen nach einem festgelegten Muster berechnet. Diese Auszahlungsprozedur soll garantieren, dass Sie beide aus dem Aufteilungsprozess den gleichen Nutzen davontragen können, obgleich Ihre persönliche Gewichtung unterschiedlich ausgefallen ist.

Deshalb rechnen wir die Punkte gegeneinander auf, die Sie und Ihr Interaktionspartner den Gütern zugewiesen haben.

Im konkreten Beispiel bedeutet dies, dass Person A Güter im Wert von 73 Punkten erhalten hat, Person B jedoch nur Güter im Wert von 61 Punkten.

Ein gleichwertiges Ergebnis kommt dann zustande, wenn Person A Person B entschädigt. Der Sinn der Kompensation besteht darin, dass beide am Schluss das gleiche Nutzenniveau erreichen.

Dies wäre dann der Fall, wenn Person A die Hälfte der Nutzendifferenz abgäbe, die zwischen ihm/ ihr und dem Interaktionspartner bestehen. In unserem Beispiel wären dies sechs Punkte, so dass beide Partner nach Auszahlung der Kompensation 67 Punkte erreichen würden.

Ein Punkt in der Ausgleichszahlung entspricht hierbei einem Geldwert von 0,10 DM.

Bitte verteilen Sie jetzt Ihre 100 Punkte auf dem beiliegenden Blatt in **Tabelle 1** auf die vorliegenden Güter.

Nun wird der Versuchsleiter Ihnen die Gewichtung Ihres Interaktionspartners zeigen. Nachdem Sie jetzt die Gewichtung Ihres Interaktionspartners kennen, bitten wir Sie, Ihre 100 Punkte noch einmal zu verteilen. Tragen Sie Ihre zweite Gewichtung auf dem beiliegenden Blatt in **Tabelle 2** ein.

Der Versuchsleiter wird Ihre Gewichtung, die Sie bitte in den Briefumschlag stecken (nicht zukleben!), gleich einsammeln und die Ausgleichszahlung berechnen. Beachten Sie, dass nur vollständig und richtig ausgefüllte Entscheidungsblätter für das Experiment verwendet werden.

Der Versuchsleiter wird nun die Gewichtungen auswerten und Ihnen das Ergebnis mitteilen.



**Tabelle 1**

Feuerzeug	Kugelschreiber	Tasse	Total

**Tabelle 2**

Feuerzeug	Kugelschreiber	Tasse	Total

### Anweisung AW nicht vorher Rang

Vor Ihnen auf dem Tisch befinden sich drei Güter mit einem Geldwert von je ca. 5 DM. Außerdem verfügen Sie über ein Eigenkapital von 10 DM.

Zu Ihrer Erinnerung stellen wir das Verfahren noch einmal dar.

Sie haben nun 100 Punkte zur Verfügung, die Sie beliebig auf diese drei Güter verteilen können, und zwar so, dass Sie das Gut am höchsten gewichten, dass sie am liebsten haben möchten.

Ihr Interaktionspartner wird ebenfalls 100 Punkte nach seinen Vorlieben auf diese drei Güter verteilen.

Es gilt folgende Regel: Wer von Ihnen beiden jeweils auf ein Gut die höchste Punktzahl vergibt, erhält es.

Das folgende Beispiel illustriert diesen Mechanismus:

	Gut 1	Gut 2	Gut 3	Total
Bewertung von Person A	<b>6</b>	<b>67</b>	27	100
Bewertung von Person B	5	34	<b>61</b>	100

Person A erhält also Gut 1 und 2 (73 seiner Punkte), Person B erhält Gut 3 (61 seiner Punkte).

Anschließend werden Ausgleichszahlungen nach einem festgelegten Muster berechnet. Diese Auszahlungsprozedur soll garantieren, dass Sie beide mit der Aufteilung den gleichen Nutzen verbinden können, obgleich Ihre persönliche Gewichtung unterschiedlich ausgefallen ist.

Deshalb rechnen wir die Punkte gegeneinander auf, die Sie und Ihr Interaktionspartner den Gütern zugewiesen haben.

Im konkreten Beispiel bedeutet dies, dass Person A Güter im Wert von 73 Punkten erhalten hat, Person B jedoch nur Güter im Wert von 61 Punkten.

Ein gleichwertiges Ergebnis kommt dann zustande, wenn Person A Person B entschädigt. Eine solche nutzensausgleichende Kompensation besteht darin, dass beide am Schluss das gleiche Nutzenniveau erreichen.

Dies wäre dann der Fall, wenn Person A die Hälfte der Nutzendifferenz abgäbe, die zwischen ihm/ ihr und dem Interaktionspartner bestehen. In unserem Beispiel wären dies sechs Punkte, so dass beide Partner nach Auszahlung der Kompensation 67 Punkte erreichen würden.

Ein Punkt in der Ausgleichszahlung entspricht hierbei einem Geldwert von 0,10 DM.

Bitte haben Sie einen Moment Geduld - der Versuchsleiter wird Ihnen nun die Gewichtung Ihres Interaktionspartners zeigen.

Bitte verteilen Sie jetzt, nachdem Sie die Gewichtung Ihres Interaktionspartners gesehen haben, Ihre 100 Punkte auf dem beiliegenden Blatt auf die vorliegenden Güter.

Der Versuchsleiter wird Ihre Gewichtung, die Sie bitte in den Briefumschlag stecken (nicht zukleben!), gleich einsammeln und die Ausgleichszahlung berechnen.

Beachten Sie, dass nur vollständig und richtig ausgefüllte Entscheidungsblätter für das Experiment verwendet werden.

Der Versuchsleiter wird nun die Gewichtungen auswerten und Ihnen das Ergebnis mitteilen.

Feuerzeug	Kugelschreiber	Tasse	Total
			100

### Anweisung PA vorher Rang

Vor Ihnen auf dem Tisch befinden sich drei Güter mit einem Geldwert von je ca. 5 DM. Außerdem verfügen Sie über ein Eigenkapital von 10 DM.

Zu Ihrer Erinnerung stellen wir das Verfahren noch einmal dar.

Sie haben nun 100 Punkte zur Verfügung, die Sie beliebig auf diese drei Güter verteilen können, und zwar so, dass Sie das Gut am höchsten gewichten, dass sie am liebsten haben möchten.

Ihr Interaktionspartner wird ebenfalls 100 Punkte nach seinen Vorlieben auf die selben drei Güter verteilen.

Es gilt folgende Regel: Wer von Ihnen beiden jeweils auf ein Gut die höchste Punktzahl vergibt, erhält es.

Das folgende Beispiel illustriert diesen Mechanismus:

	Gut 1	Gut 2	Gut 3	Total
Bewertung von Person A	<b>6</b>	<b>67</b>	27	100
Bewertung von Person B	5	34	<b>61</b>	100

Person A erhält also Gut 1 und 2, Person B erhält Gut 3.

Um zu einem für beide Teilnehmer gleichwertigen Ergebnis zu kommen, leistet Person A nun Ausgleichszahlungen in Höhe von 50% des Wertes seiner erreichten Güter (im vorliegenden Beispiel also 50% des Wertes von Gut 1 und 2) an Person B. Person B dagegen leistet ebenfalls eine Ausgleichszahlung in Höhe von 50% des Wertes seiner erreichten Güter (im vorliegenden Beispiel 50% des Wertes von Gut 3) an Person A.

Verteilen Sie nun bitte auf dem beiliegenden Blatt Ihre 100 Punkte auf die Güter, die wir vor Ihnen ausgebreitet haben in **Tabelle 1**.

Bitte haben Sie einen Moment Geduld - der Versuchsleiter wird Ihnen nun die Gewichtung Ihres Interaktionspartners zeigen.

Bitte verteilen Sie jetzt, nachdem Sie die Gewichtung Ihres Interaktionspartners gesehen haben auf dem beiliegenden Blatt noch einmal Ihre Punkte die drei Güter und tragen Sie Ihre Gewichtung in **Tabelle 2** ein

Der Versuchsleiter wird Ihre Gewichtung, die Sie bitte in den Briefumschlag stecken (nicht zukleben!), gleich einsammeln und Sie anschließend über die zu leistenden Ausgleichszahlungen informieren.

Beachten Sie, dass nur vollständig und richtig ausgefüllte Entscheidungsblätter an dem Experiment teilnehmen können.

Wenn die Ausgleichszahlungen geleistet wurden, ist das Experiment beendet.

**Tabelle 1**

Feuerzeug	Kugelschreiber	Tasse	Total

**Tabelle 2**

Feuerzeug	Kugelschreiber	Tasse	Total

### Anweisung PA nicht vorher Rang

Vor Ihnen auf dem Tisch befinden sich drei Güter mit einem Geldwert von je ca. 5 DM. Außerdem verfügen Sie über ein Eigenkapital von 10 DM.

Zu Ihrer Erinnerung stellen wir das Verfahren noch einmal dar.

Sie haben nun 100 Punkte zur Verfügung, die Sie beliebig auf diese drei Güter verteilen können, und zwar so, dass Sie das Gut am höchsten gewichten, dass sie am liebsten haben möchten.

Ihr Interaktionspartner wird ebenfalls 100 Punkte nach seinen Vorlieben auf die selben drei Güter verteilen.

Es gilt folgende Regel: Wer von Ihnen beiden jeweils auf ein Gut die höchste Punktzahl vergibt, erhält es.

Das folgende Beispiel illustriert diesen Mechanismus:

	Gut 1	Gut 2	Gut 3	Total
Bewertung von Person A	<b>6</b>	<b>67</b>	27	100
Bewertung von Person B	5	34	<b>61</b>	100

Person A erhält also Gut 1 und 2, Person B erhält Gut 3.

Um zu einem für beide Teilnehmer gleichwertigen Ergebnis zu kommen, leistet Person A nun Ausgleichszahlungen in Höhe von 50% des Wertes seiner erreichten Güter (im vorliegenden Beispiel also 50% des Wertes von Gut 1 und 2) an Person B. Person B dagegen leistet ebenfalls eine Ausgleichszahlung in Höhe von 50% des Wertes seiner erreichten Güter (im vorliegenden Beispiel 50% des Wertes von Gut 3) an Person A.

Bitte haben Sie einen Moment Geduld - der Versuchsleiter wird Ihnen nun die Gewichtung Ihres Interaktionspartners zeigen.



Bitte verteilen Sie jetzt, nachdem Sie die Gewichtung Ihres Interaktionspartners gesehen haben auf dem beiliegenden Blatt Ihre Punkte in der Tabelle auf die drei Güter, die wir vor ihnen ausgebreitet haben.

Der Versuchsleiter wird Ihre Gewichtung, die Sie bitte in den Briefumschlag stecken (nicht zukleben!), gleich einsammeln und Sie anschließend über die zu leistenden Ausgleichszahlungen informieren.

Beachten Sie, dass nur vollständig und richtig ausgefüllte Entscheidungsblätter an dem Experiment teilnehmen können.

Wenn die Ausgleichszahlungen geleistet wurden, ist das Experiment beendet.

Feuerzeug	Kugelschreiber	Tasse	Total

### Anweisung DC vorher Rang

Vor Ihnen auf dem Tisch befinden sich drei Güter mit einem Geldwert von je ca. 5 DM und eine Summe von 10 DM in bar.

Das Los hat entschieden, dass Sie die Rolle von Person A einnehmen.  
Das bedeutet, dass Sie die drei Güter und das Bargeld nach eigenem Ermessen in zwei Teile einteilen sollen.

Anschließend darf Ihr Interaktionspartner wählen, welches der beiden, von Ihnen eingeteilten Pakete er bekommen möchte.  
Sie bekommen das andere.

Folgendes **Beispiel** illustriert den Mechanismus:

Person A teilt folgende Pakete ein:

Paket 1: Gut 1, Gut 2, 10% des Bargeldes

Paket 2: Gut 3, 90% des Bargeldes

Person B darf nun wählen, welches Paket er haben möchte und entscheidet sich für Paket 2.

Person A erhält Paket 1.

Wir bitten Sie nun, auf dem beiliegenden Blatt die Rangfolge zu notieren, in der Sie die Güter, die wir vor Ihnen ausgebreitet haben, haben möchten.

Bitte haben Sie einen Moment Geduld – der Versuchsleiter wird Ihnen jetzt die Rangfolge, die Ihr Interaktionspartner notiert hat, zeigen.

Teilen Sie nun, nachdem Sie die Präferenzordnung Ihres Interaktionspartners kennen bitte die vorliegenden Güter und das Bargeld in zwei Pakete ein und notieren Sie die Aufteilung auf dem beiliegenden Blatt.

Anschließend wird der Versuchsleiter Ihre Aufteilung einsammeln und Ihren Interaktionspartner wählen lassen, welches Paket er haben möchte.

Sie erhalten das andere und das Experiment ist beendet.

**Rangfolge:**

Bitte ordnen Sie Feuerzeug, Kugelschreiber, Tasse und Bargeld der folgenden Rangliste zu:

Am liebsten möchte ich: \_\_\_\_\_

Am zweitliebsten möchte ich: \_\_\_\_\_

Am drittliebsten möchte ich: \_\_\_\_\_

Am wenigsten möchte ich: \_\_\_\_\_

**Aufteilung:**

Bitte teilen Sie Feuerzeug, Kugelschreiber, Tasse und Bargeld in zwei Pakete ein:

Paket 1: \_\_\_\_\_

Paket 2: \_\_\_\_\_

### Anweisung DC nicht vorher Rang

Vor Ihnen auf dem Tisch befinden sich drei Güter mit einem Geldwert von je ca. 5 DM und eine Summe von 10 DM in bar.

Das Los hat entschieden, dass Sie die Rolle von Person A einnehmen. Das bedeutet, dass Sie die drei Güter und das Bargeld nach eigenem Ermessen in zwei Teile einteilen sollen.

Anschließend darf Ihr Interaktionspartner wählen, welches der beiden, von Ihnen eingeteilten Pakete er bekommen möchte. Sie bekommen das andere.

Folgendes **Beispiel** illustriert den Mechanismus:

Person A teilt folgende Pakete ein:

Paket 1: Gut 1, Gut 2, 10% des Bargeldes

Paket 2: Gut 3, 90% des Bargeldes

Person B darf nun wählen, welches Paket er haben möchte und entscheidet sich für Paket 2.

Person A erhält Paket 1.

Bitte haben Sie einen Moment Geduld – der Versuchsleiter wird Ihnen jetzt die Rangfolge, die Ihr Interaktionspartner notiert hat, zeigen.

Teilen Sie nun, nachdem Sie die Präferenzordnung Ihres Interaktionspartners kennen, bitte die vorliegenden Güter und das Bargeld in zwei Pakete ein und notieren Sie die Aufteilung auf dem beiliegenden Blatt.

Anschließend wird der Versuchsleiter Ihre Aufteilung einsammeln und Ihren Interaktionspartner wählen lassen, welches Paket er haben möchte.

Sie erhalten das andere und das Experiment ist beendet.

**Aufteilung:**

Bitte teilen Sie Feuerzeug, Kugelschreiber, Tasse und Bargeld in zwei Pakete ein:

Paket 1: \_\_\_\_\_

Paket 2: \_\_\_\_\_